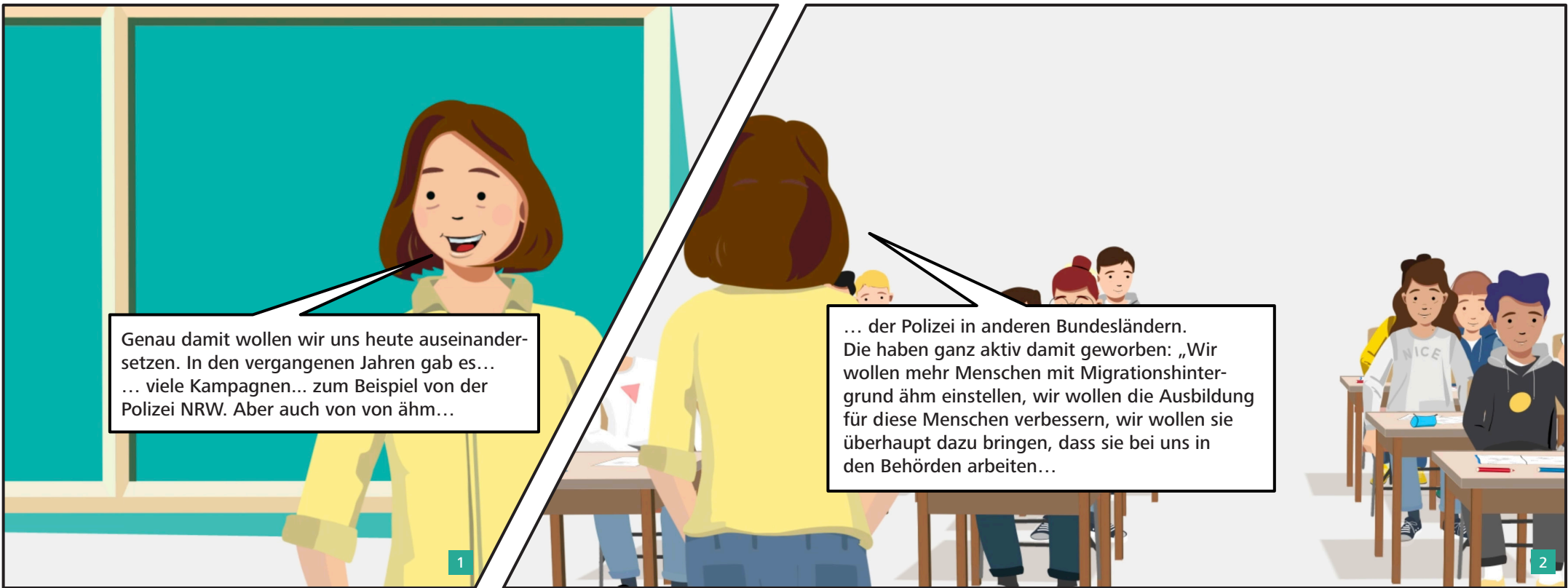




## **NO. 21: PROBLEME DER INTEGRATION (JG 8)**



Genau damit wollen wir uns heute auseinandersetzen. In den vergangenen Jahren gab es...  
... viele Kampagnen... zum Beispiel von der Polizei NRW. Aber auch von von ähm...

... der Polizei in anderen Bundesländern. Die haben ganz aktiv damit geworben: „Wir wollen mehr Menschen mit Migrationshintergrund ähm einstellen, wir wollen die Ausbildung für diese Menschen verbessern, wir wollen sie überhaupt dazu bringen, dass sie bei uns in den Behörden arbeiten...

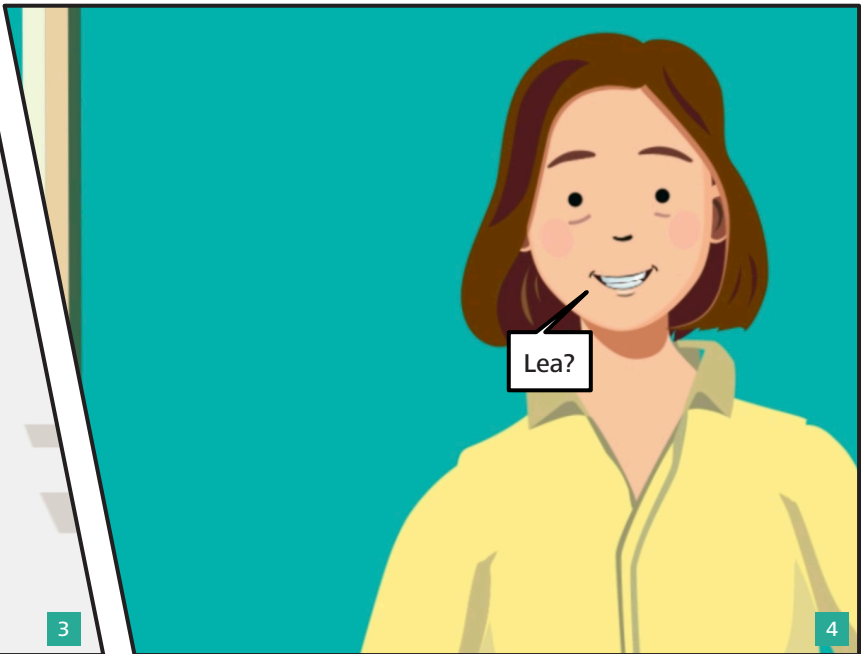
1

2



... dass Menschen mit Migrationshintergrund zur Polizei kommen, dass sie auch Lehrer werden.“ Welche Ideen, glaubt ihr, stecken dahinter? Menschen mit Migrationshintergrund in die Behörden bringen, in die Schulen bringen, in die Polizei bringen werden.

3



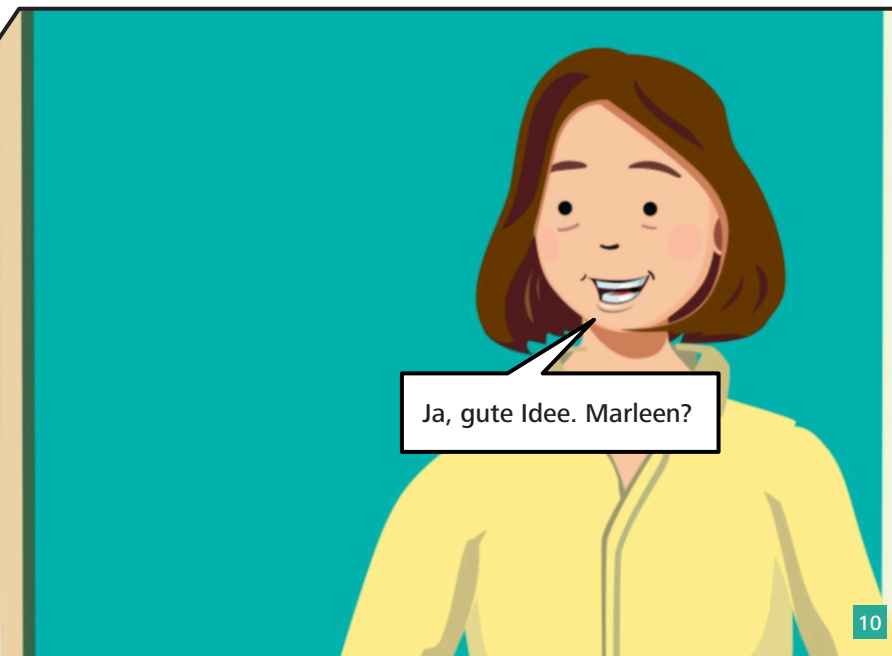
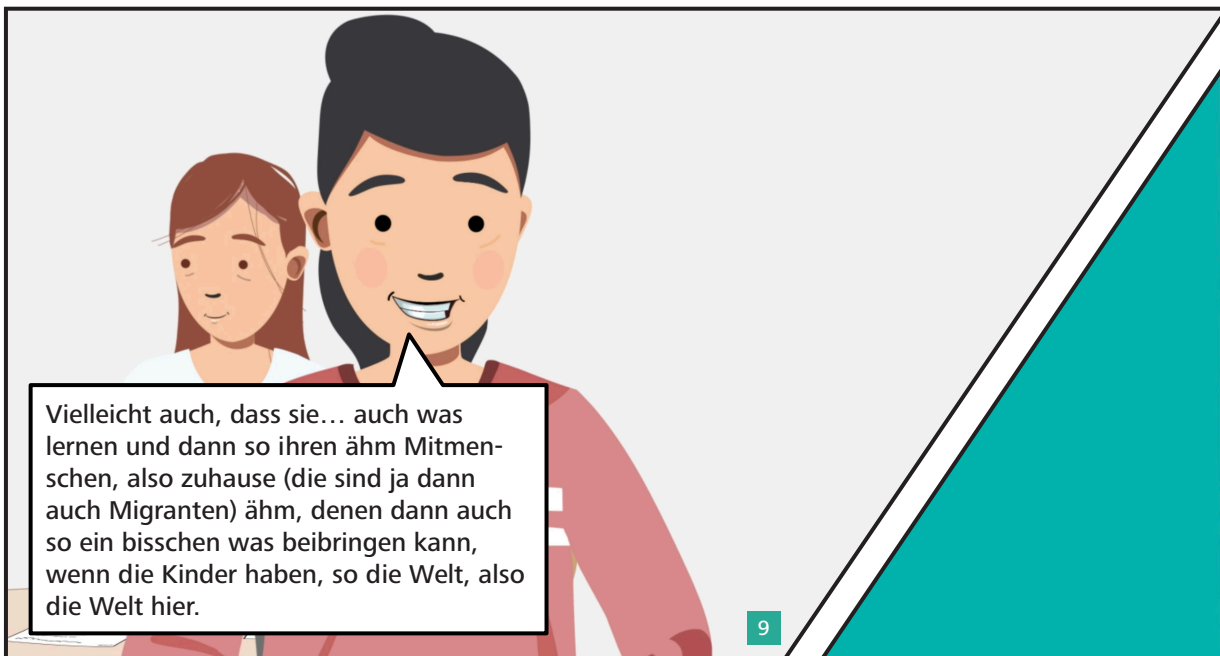
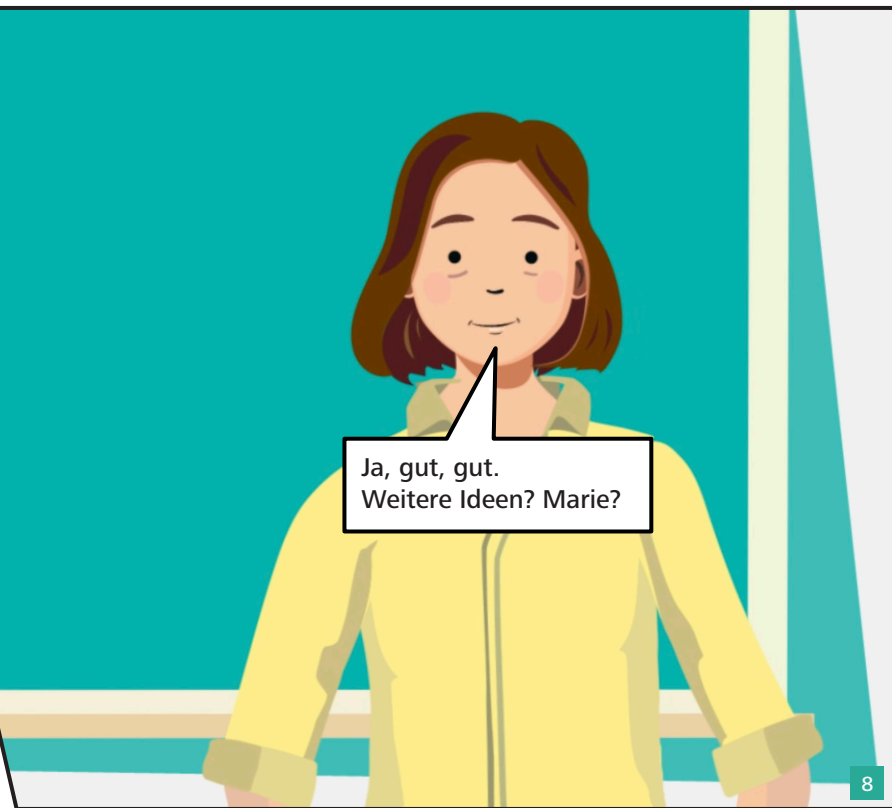
Lea?

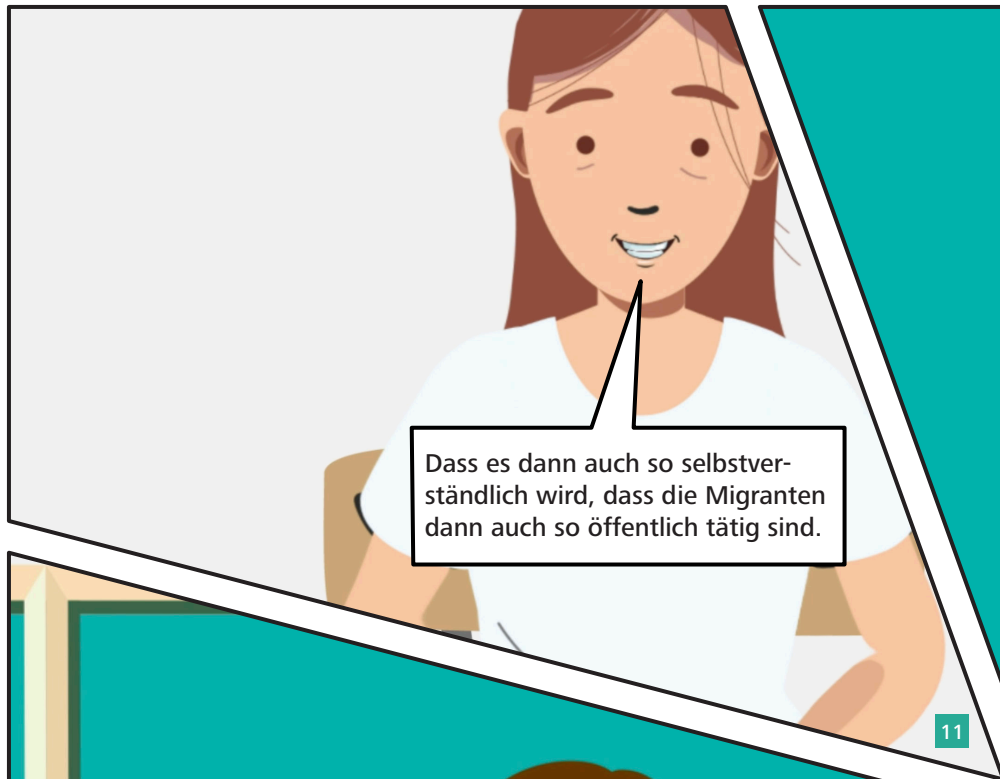
4



Ähm in diesen öffentlichen Jobs hat man eben viel Kontakt zu... den Deutschen...

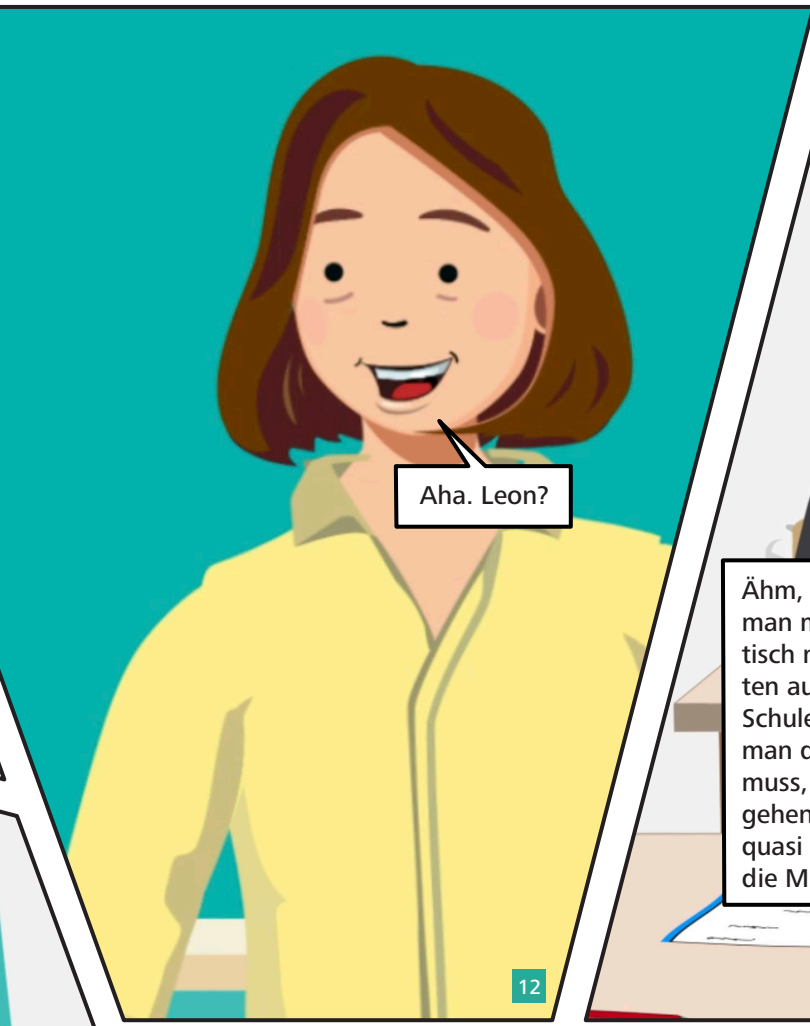
5





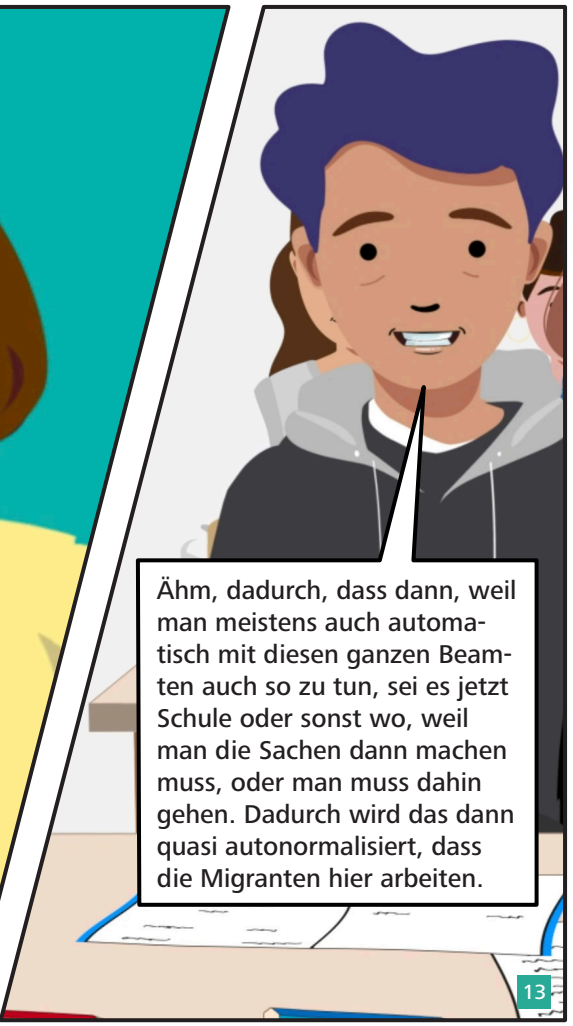
Dass es dann auch so selbstverständlich wird, dass die Migranten dann auch so öffentlich tätig sind.

11



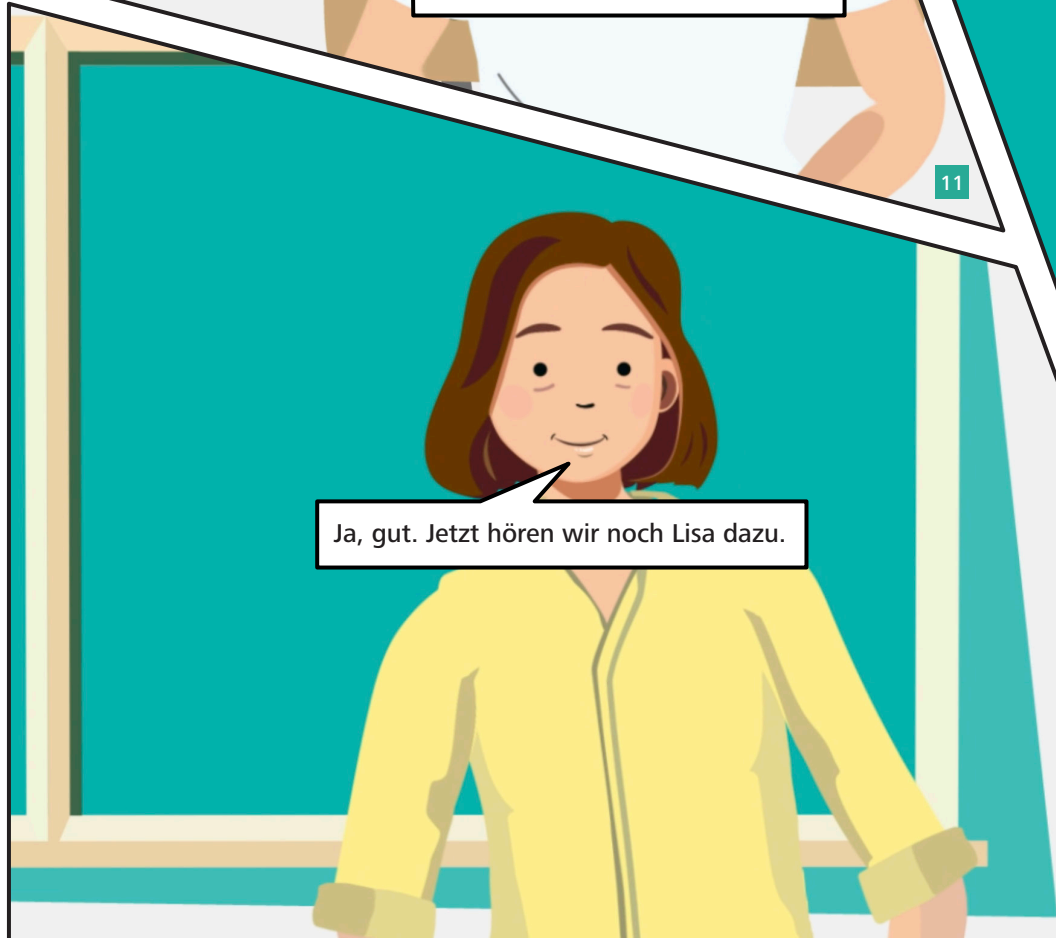
Aha. Leon?

12



Ähm, dadurch, dass dann, weil man meistens auch automatisch mit diesen ganzen Beamten auch so zu tun, sei es jetzt Schule oder sonst wo, weil man die Sachen dann machen muss, oder man muss dahin gehen. Dadurch wird das dann quasi autonormalisiert, dass die Migranten hier arbeiten.

13



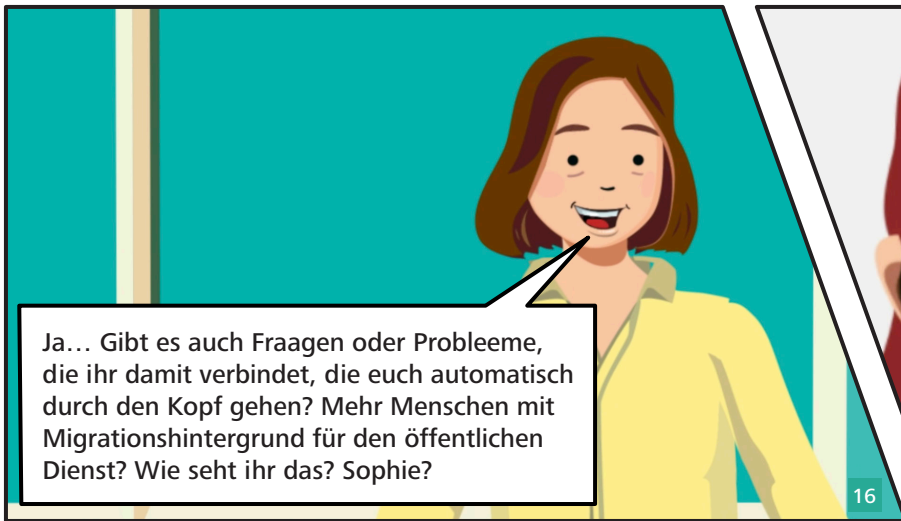
Ja, gut. Jetzt hören wir noch Lisa dazu.

14



Es heißt ja auch immer, dass die Migranten keine Arbeit bekommen oder so, weil sie wegen irgendwelchen Vorurteilen nicht genommen werden...

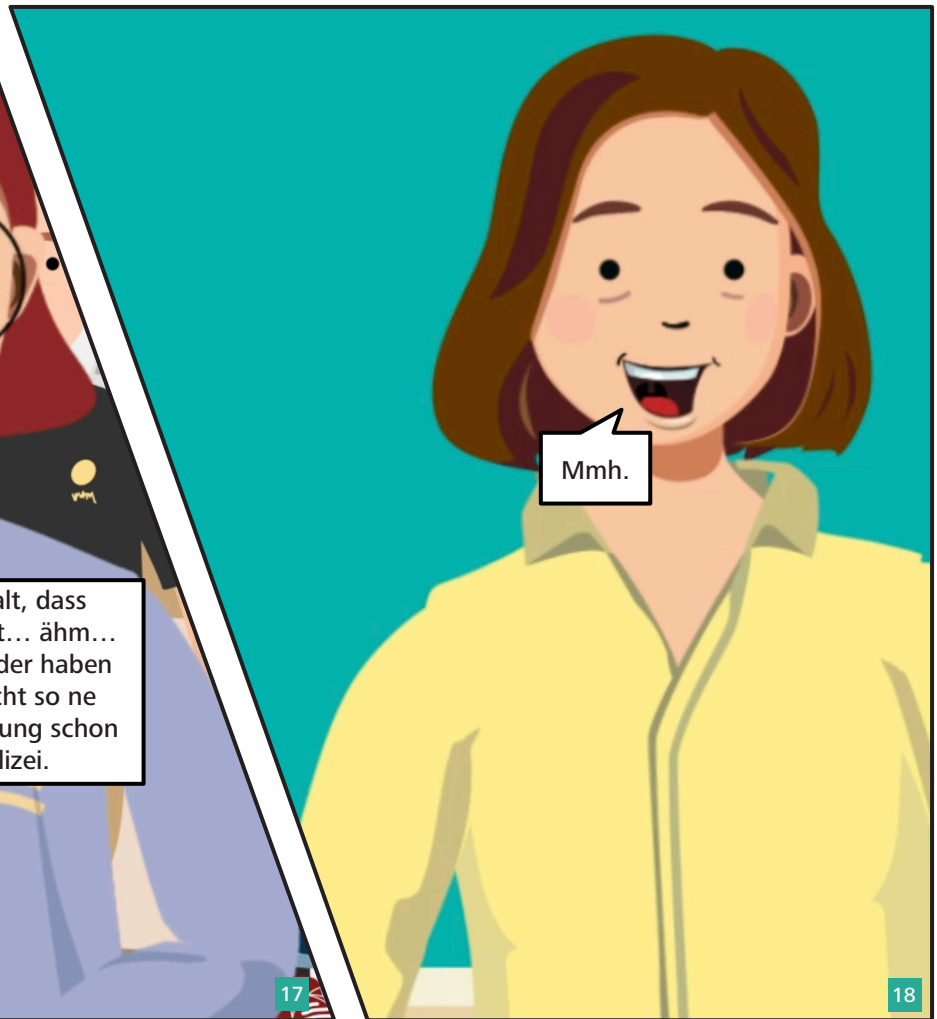
15



Ja... Gibt es auch Fragen oder Probleme, die ihr damit verbindet, die euch automatisch durch den Kopf gehen? Mehr Menschen mit Migrationshintergrund für den öffentlichen Dienst? Wie seht ihr das? Sophie?



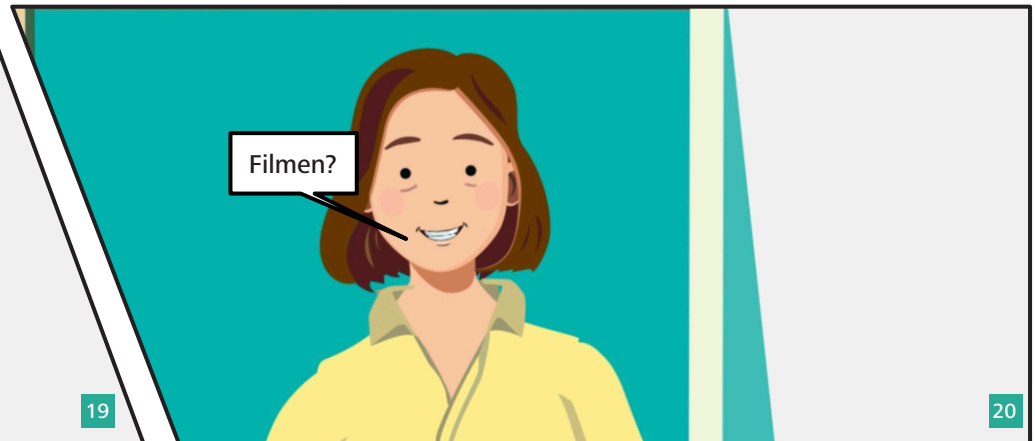
Ich denke halt, dass das vielleicht... ähm... viele Ausländer haben ja... jetzt nicht so ne gute Einstellung schon allein zur Polizei.



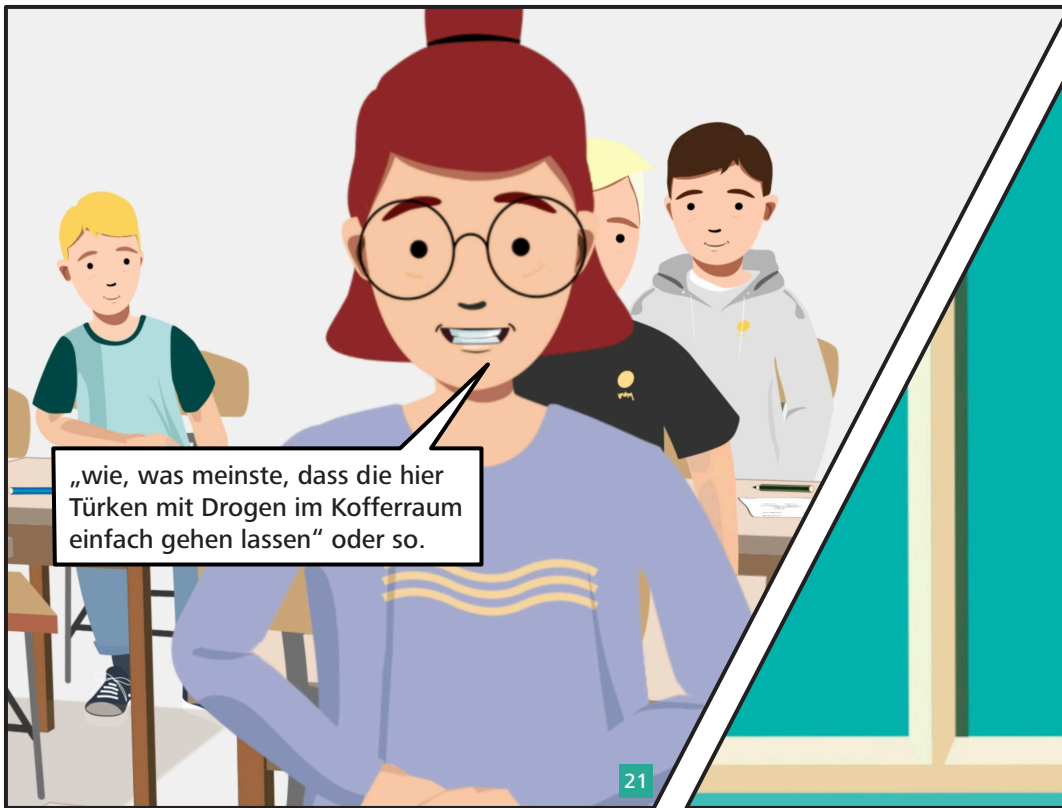
Mmh.



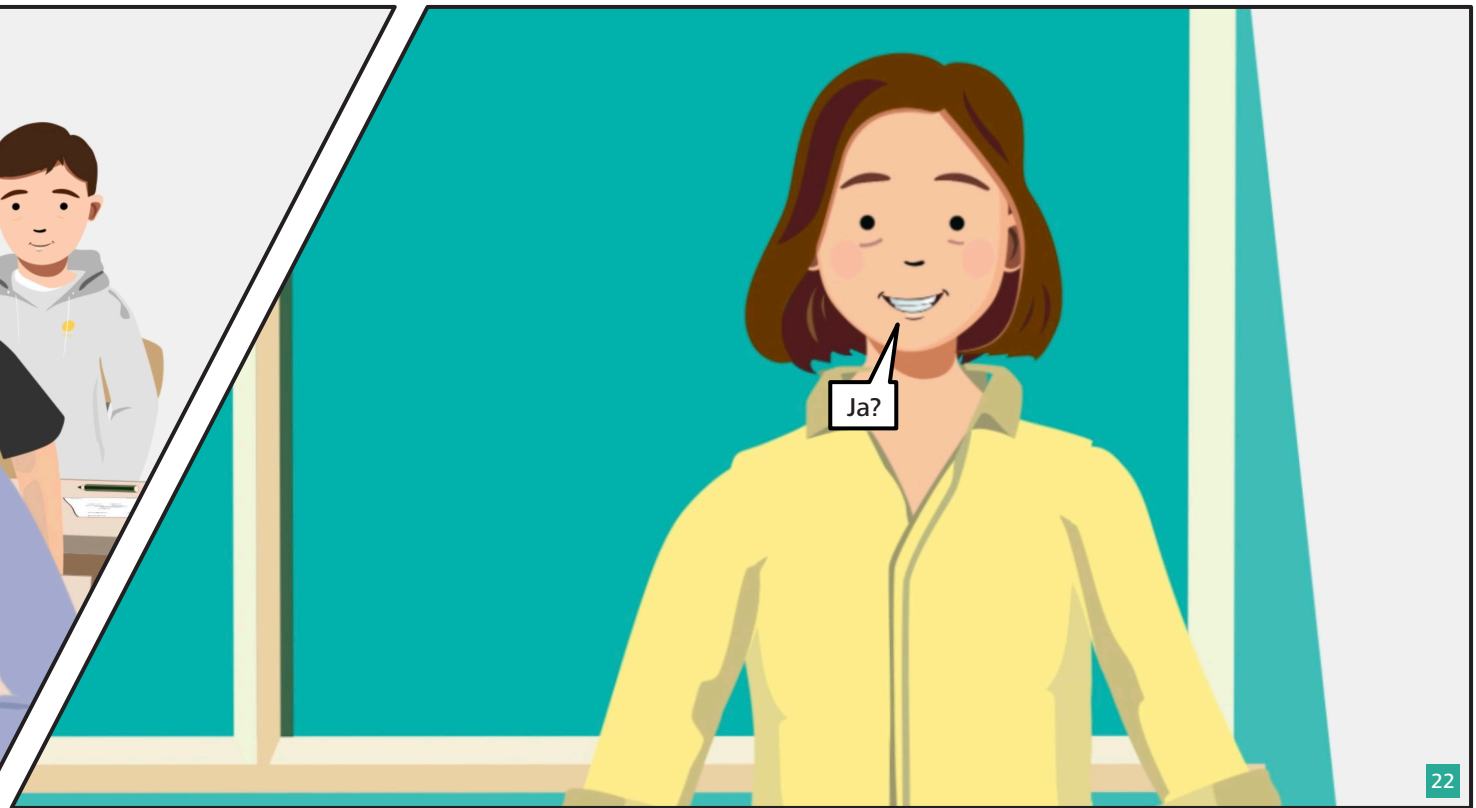
Weil die denken... zum Beispiel... also zum Beispiel in Filmen ist es ja auch...



Filmen?



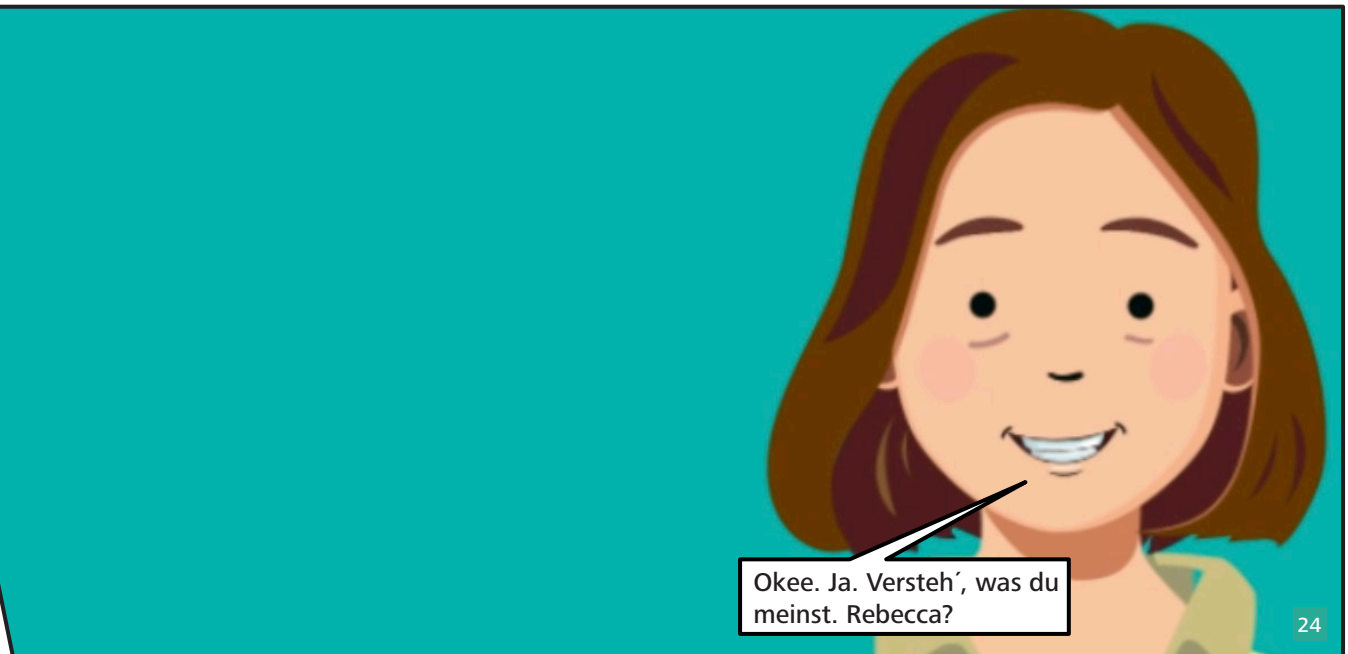
21



22



23



24



Also ich find jetzt, dass sie müssen eigentlich Deutsch sprechen, weil halt auf den Arbeitsstellen ähm, das könnte sonst auch zum Problem werden.

25



Ich bin gerade verwirrt, wa...worauf antwortest du gerade? Oder wozu beziehst du gerade Stellung?

26



Probleeeme, wenn die nicht ...

27



Wenn sie nicht Deutsch sprechen. Das meint sie.

28



Achsooo. Okay. Wir sprechen jetzt natürlich nicht von Ausländern, die gerade erst in Deutschland sind, sondern wir haben ja uns im Vorfeld mit den Unterschieden zwischen Ausländern und Migranten unterhalten.

29



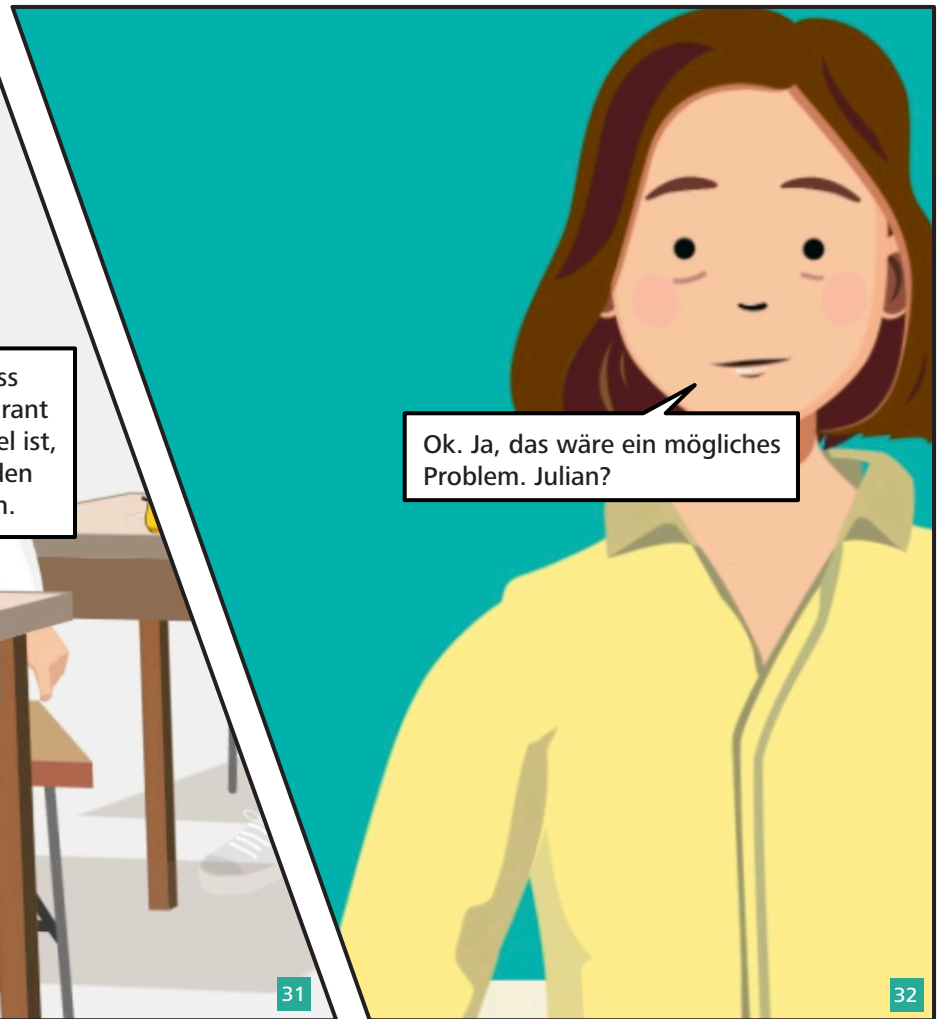
Und da gehen wir natürlich davon aus, dass sie Deutsch sprechen, dass sie zumindest einige Zeit schon mal in Deutschland leben und leeediglich einen Migrationshintergrund haben. Franziska?

30



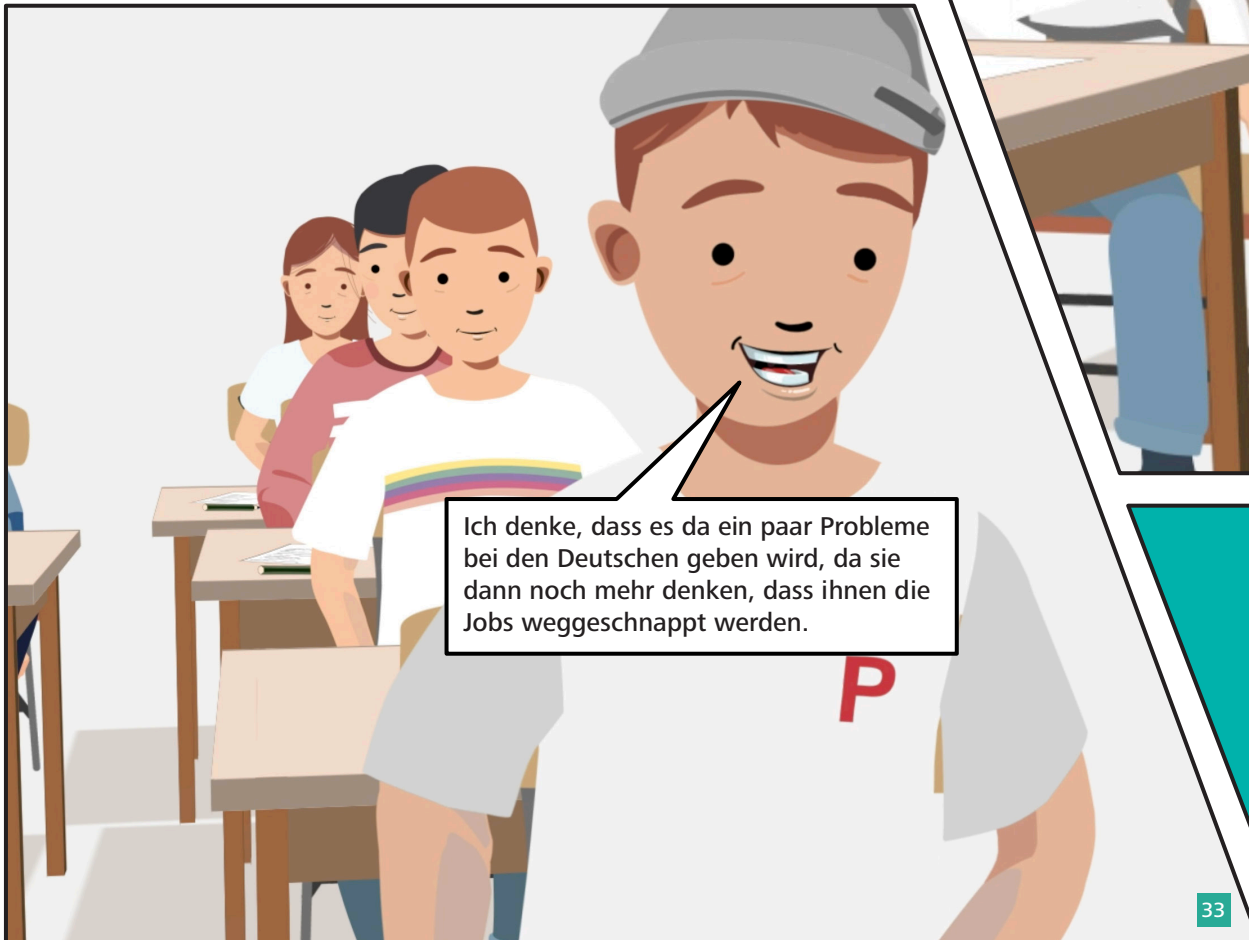
Also ich denke, dass wenn jetzt ein Migrant Polizist zum Beispiel ist, dann würde man den nicht ernst nehmen.

31



Ok. Ja, das wäre ein mögliches Problem. Julian?

32



Ich denke, dass es da ein paar Probleme bei den Deutschen geben wird, da sie dann noch mehr denken, dass ihnen die Jobs weggeschnappt werden.

33



Ok. Gucken wir uns das doch ganz konkret an. Mit der Fragestellung.

34



## KONZEPT

Konsortialführung und Koordination

Projektleitung Standort Wuppertal

Projektleitung Standort Duisburg-Essen

Koordination

Wissenschaftliche Mitarbeit

Unterstützung und Beratung

Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte

JProf. Dr. Dorothee Gronostay  
Technische Universität Dortmund

Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg  
Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Sabine Manzel  
Universität Duisburg-Essen

Dr. Jutta Teuwsen

Simon Filler  
Frederik Heyen  
Marcus Kindlinger

AR Dr. Kerstin Westerfeld

Korcan Yeşil  
Sophie Jakob-Elshoff  
Katharina Militzer  
Marc Moesch  
Niklas Sieger

## PRODUKTION

Produktion

Design

Niklas Hlawatsch

Etienne Heinrich  
Benjamin Zurek  
Jonas Röck  
Johanna Pfeffer

## DISCLAIMER

Die Comics von LArS.nrw orientieren sich an realen Szenen sozialwissenschaftlichen Unterrichts. Die Charakterdesigns entstanden unabhängig von der realen Vorlage. Ähnlichkeiten zu realen Personen sind rein zufällig. Die Zusammensetzung der Schülerschaft im Comic ist nicht repräsentativ für Schulen der Bundesrepublik Deutschland.

## LARS.NRW

Lernen mit Animationsfilm realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte

Dieses Comic stellt einen Unterrichtsausschnitt in einer achten Jahrgangsstufe eines Gymnasiums dar. Im Projekt LArS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker/-innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrerbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Dieses Comic ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0) Ausgenommen von der Lizenz sind die verwendeten Logos und die im Comic abgebildete Karikatur.



Bei Verwendung bitte wie folgt angeben:  
„No. 21: Probleme der Integration (Jg. 8)“ BY LArS.nrw